



M. Schröder (Göttingen), Marcus du Sautoy,
Samuel Patterson (Göttingen), Richard Taylor
(von links nach rechts)

Akademie-Preis 2005

von Benno Artmann und Samuel Patterson

Die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen hat in ihrer öffentlichen Jahresfeier am 18. November 2005 eine Reihe von Preisen an jüngere Wissenschaftler und zugleich die Lichtenberg-Medaille an den Biochemiker und Autor Carl Djerassi aus Stanford verliehen.

Zwei der Preise gingen an Mathematiker: der mit 30 000 Euro dotierte Minna-James-Heineman-Preis¹ an Richard Taylor (Harvard) für seine Beiträge zum Beweis der Hasse–Taniyama-Vermutung für elliptische Kurven über den Rationalen Zahlen. Taylor ist auch durch seine Mitarbeit am Beweis der Fermat-Vermutung durch Andrew Wiles bekannt.

Zweitens wurde Marcus du Sautoy (Oxford) mit dem Sartorius-Preis für Beiträge, die Wissenschaft der Öffentlichkeit näher zu bringen, ausgezeichnet. Hier war die Grundlage du Sautoys Buch „The Music of the Primes“.²

Beide Preisträger stellten ihr Werk am nächsten Vormittag der interessierten Öffentlichkeit vor. Hier hatte es du Sautoy natürlich leichter, aber auch Taylor verstand es geschickt, sein Arbeitsgebiet ausgehend

von der Frage: „Man suche ein rechtwinkliges Dreieck mit rationalen Seiten und Flächeninhalt 5“ näher zu bringen. Bei der Angabe der Lösung der gleichen Aufgabe mit dem Flächeninhalt 153 wurde auch jedem Nichtmathematiker sofort die Schwierigkeit des Problems einsichtig.

Adresse der Autoren

Prof. Dr. Benno Artmann
37083 Göttingen
artmann@uni-math.gwdg.de

Prof. Dr. Samuel J. Patterson
Mathematisches Institut
Georg-August-Universität Göttingen
Bunsenstraße 3–5 37073 Göttingen
sjp@uni-math.gwdg.de

¹ <http://www.heineman-stiftung.de/>

² Siehe dazu auch die Rezension durch den Literaten Umberto Eco in den *Mitteilungen* 4-2004, 268–269, aus der man allerdings nicht viel über den Inhalt des Buches erfährt.